

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martin Websky's Lustfeuerwerkerei

Websky, Martin

Breslau, 1846

Zu Seite 67, Zeile 36

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

der Kohle findet bei denjenigen Funkenfeuersätzen statt, welche kein Mehlpulver enthalten und nur aus einer Mischung von Salpeter, Schwefel und Kohle bestehen, in dergleichen Sätzen wird die Kohle zur Zerlegung der Salpetersäure des Salpeters verbraucht und verbrennt mit dem Sauerstoff gasförmig Flamme bildend; nur dann, wenn der Satz einen Ueberschuss von Kohle enthält, das heisst, wenn die aus dem Salpeter frei werdende Quantität Sauerstoff nicht hinreicht, alle vorhandene Kohle zu verbrennen, wie dies in den Sätzen No. 3, 9, 10 der Fall ist, wird die *überschüssige* Kohle ebenfalls chemisch unthätig und nur glühend ausgeworfen, diese letztern Sätze werden daher um so rascher sein, je *feiner* die Kohle gekleint ist, weil dann die Berührungsfächen der Kohlentheilchen mit den Salpethertheilchen mannigfaltiger sind, und daher auch die Zerlegung des Salpeters schneller vor sich gehen muss. Nimmt man für die obigen Sätze nur *allein* grob gekleinte Kohle, so wird der Satz sehr faul, und um so fauler, je gröber die Kohle gekleint ist; man erhält dann fast gar keine Funken mehr, sondern nur eine röthliche Flamme. Die Verbrennung gehet dann so langsam vor sich, dass die Gasspannung zu gering wird, um den überschüssigen Theil der Kohlenpartikeln auszuwerfen, die Kohle verbrennt mit dem Sauerstoff des Salpeters gasförmig, nur so weit der Sauerstoff dafür ausreicht, und das, was von der Kohle wegen mangelndem Sauerstoff nicht verbrennen kann, bleibt als Rückstand unverbrannt in der Hülse zurück.

(Zu Seite 67, Zeile 36.)

Einen recht hübschen Funkenfeuersatz für feststehende Fontainenbränder giebt gestossener *Porzellan* mit Mehlpulver gemengt, in diesem Verhältnisse:

Mehlpulver	8 Theile.
Porzellan	3 -

Dieser Satz ist etwas faul und lässt sich ohne der Wirkung zu schaden nicht rascher machen, bei obigem Mischungsverhältnisse giebt er weisse glänzende Funken, nimmt man jedoch mehr Mehlpulver oder weniger Porzellan, so erscheinen die Funken dunkel und klein, sie werden dann schneller ausgeworfen, ehe sie vollkommen erglühen; der Porzellan muss ferner *ganz fein* pulverisirt werden, gröblich zerkleint macht derselbe auch keine Wirkung. In Feuerrädern macht der Porzellan eine geringere Wirkung, als in feststehenden Hülsen.

Feilspäne von *Messing*, gemengt mit Mehlpulver, geben auch ein nicht übles Funkenfeuer, welches, namentlich zur Abwechslung, für Feuerräder recht brauchbar ist.